

Niederschrift

über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **27.09.2010**, 09:05 Uhr - 13:05 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner , Dr. Gerhard Bonn , Margret Breiing , Heinz Diekel , Gabriele Giese , Erika Günther , Heinz Hakenes , Helga Hitze , Rolf Juschka , Dr. Gabriele Peus-Bispinck , Manfred Poppenborg , Margareta Seiling , Klaus Stoppe ,

für die Schriftführung

Stefanie Remmers ,

Es fehlten:

Hans Kurth (entschuldigt), Martin Schofer (entschuldigt),

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0543/2010
V

1. **KSVM intern -Wir über uns**
2. **Aktueller Stand zur Umsetzung des Migrationsleitbildes**
3. **Eingänge und Mitteilungen**
4. **Vergabe von Terminen**
5. **Informations- und Gedankenaustausch mit den Führungskräften des Dezernates für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz**
6. **Projekt "Seniorengerechter Einzelhandel"**

7. **Anregungen der KSVM zum Aaseekonzept**
8. **Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Versetzung der Buswarte Halle "Kanalstraße auswärts"**
9. **Veranstaltungen**
 - 9.1. Workshop "Seniorenportal", 25.10.2010
 - 9.2. 5. Stadtgespräch "Lebenswelt im Wandel: Leben und Wohnen" am 25.10.2010
 - 9.3. Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren "Sicher ohne Sorgen" (SOS) am 29.10.2010
 - 9.4. "Gemeinsam für ein faires Münster" Zukunftswerkstatt für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Migrationsgeschichte an 03.11.2010
 - 9.5. Seminar "Gemeinsam für den Klimaschutz - Ältere übernehmen Verantwortung" am 09.11.2010
10. **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
11. **Berichte aus den Arbeitskreisen**
12. **Berichte aus Gremien**
13. **Verschiedenes**

Herr Diekel eröffnete die 10. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Ferner begrüßte **Herr Diekel** Frau Reckfort von der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten.

Herr Diekel stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

Punkt 1 der Tagesordnung

KSVM intern -Wir über uns

Herr Diekel bat die Mitglieder um Wortmeldungen.

Frau Bergner und **Frau Dr. Peus-Bispinck** berichteten von ihrer Teilnahme am Friedensmahl.

Frau Hitze wies darauf hin, dass die Mitglieder, die die Sprechstunde abhalten, sich mit dem Telefon vertraut machen müssten. Hierzu gebe es eine kleine Anleitung, die auf dem Schreibtisch liege. Auch könne noch einmal die Handhabung gezeigt werden.

Herr Juschka erklärte, dass vermehrt nach Patientenverfügungen etc. gefragt werde. Er machte daher den Vorschlag, ein Muster einer solchen Verfügung auch im Büro vorrätig zu haben, um Besuchern diese als Hinweis mitzugeben. Es ergab sich zu diesem Thema eine kurze Diskussion. Zusammenfassend wurde vereinbart, dass Broschüren zu diesem Thema im Büro seien, die auf bestimmte Beratungsstellen hinweisen. Hierauf sollten Besucher verwiesen werden, da die KSVM keine (Rechts-)Beratung zu diesem komplexen Thema bieten könne.

In diesem Zusammenhang wies **Herr Stoppe** darauf hin, dass es schwierig sei, im Büro die richtigen Unterlagen als Information für Besucher zu finden. Er machte den Vorschlag, dass die vorhandenen Materialien alphabetisch sortiert werden und ein Verzeichnis angelegt wird.

Die Mitglieder sprachen kurz über den Bürgerbrunch. Dabei wurde erneut die Frage nach der Kostenübernahme für den Tisch gestellt. Dabei wurde auf die hierzu schon eingeholte Auskunft von Frau Remmers verwiesen, nach dem diese Ausgabe nicht aus dem der KSVM zur Verfügung stehenden Budget gezahlt werden könne.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0543/2010

Aktueller Stand zur Umsetzung des Migrationsleitbildes

Frau Reckfort hielt einen Vortrag zum aktuellen Stand des Migrationsleitbildes und beantwortete die Fragen der Mitglieder der KSVM.

Herr Diekel gab Frau Reckfort eine kurze Information über die im November stattfindende Zukunftswerkstatt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Hitze verwies auf die durch Herrn Lembeck versandten Eingänge und Mitteilungen und auf die Inhalte des roten Ordners.

Punkt 4 der Tagesordnung

Vergabe von Terminen

Herr Diekel machte auf diesen neuen TOP aufmerksam, der erforderlich sei, da inzwischen eine Vielzahl von Terminen angefragt werde, die durch den Vorstand allein nicht mehr wahrgenommen werden können. Künftig soll daher unter diesem TOP die Teilnahme von Veranstaltungen untereinander abgestimmt werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Informations- und Gedankenaustausch mit den Führungskräften des Dezernates für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz

Herr Diekel erklärte, dass das Dezernat für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz wieder zu seinem jährlichen Informations- und Gedankenaustausch mit der KSVM gebeten habe. Dieser solle am 22.11.2010 stattfinden. Teilnehmen werden: Herr Diekel, Frau Hitze, Herr Schofer, Frau Seiling und Frau Günther. Zu den jeweiligen Themen des Dezernates wurden Fragestellungen formuliert, die Herr Diekel an das Dezernat weiterleiten wird.

Punkt 6 der Tagesordnung**Projekt "Seniorengerechter Einzelhandel"**

Frau Hitze erklärte, dass inzwischen 26 Bögen ausgefüllt wurden. Die Projektgruppe Einzelhandel werde sich in Kürze erneut treffen und eine Auswertung der Bögen vornehmen sowie überlegen, ob und wie eine entsprechende Dokumentation der Ergebnisse erfolgen kann.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anregungen der KSVM zum Aaseekonzept**

Herr Juschka erklärte, dass er die in der letzten Sitzung durch die KSVM erarbeiteten Ergebnisse zum Aasee-Konzept zusammengefasst habe. Es sei nun die Frage, ob diese Ergebnisse der KSVM von ihm in der Aasee-Werkstatt vorgetragen oder ob diese im Vorfeld der Verwaltung zugesandt werden sollen. Nach kurzem Austausch wurde sich darauf verständigt, dass die KSVM ihre Vorschläge vorab an den OB verschicken wird. In diesem Schreiben soll auch noch einmal Herr Juschka als Vertreter der KSVM für die Aasee-Werkstatt benannt werden.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Versetzung der Buswarte Halle "Kanalstraße auswärts"**

Frau Hitze verlas einen Entwurf einer Anregung nach § 24 GO NRW an die Bezirksvertretung Mitte zum Buswartehäuschen an der Rjasanstraße. Der Entwurf wurde genehmigt und wird nunmehr dem Bezirksbürgermeister zugeleitet.

Sitzungsunterbrechung: 10.35 Uhr

Wiedereintritt in die Sitzung: 10.45 Uhr

Punkt 9 der Tagesordnung**Veranstaltungen**

Herr Diekel teilte mit, dass es wegen einer Terminüberschneidung im nächsten Monat erforderlich sei die monatliche Sitzung zu verschieben. Als Alternativtermin gab er Dienstag, den 26.10.2010 zur gewohnten Zeit um 9.00 Uhr an. Dieser Termin wurde sodann einvernehmlich bestimmt. Die Sitzung findet im Braunsberg-Braniewo-Zimmer statt.

Punkt 9.1 der Tagesordnung**Workshop "Seniorenportal", 25.10.2010**

Am Mo, 25.10.2010 findet ein Workshop zum Seniorenportal statt, der vom Sozialamt durchgeführt wird. Zu diesem Workshop hat jedes Mitglied der KSVM eine eigene Einladung erhalten, so dass jedes Mitglied selbst die Anmeldung zur Teilnahme vornehmen wird. Die Anmeldung ist bis zum 16.10.2010 vorzunehmen.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**5. Stadtgespräch "Lebenswelt im Wandel: Leben und Wohnen" am 25.10.2010**

Herr Diekel teilte mit, dass ebenfalls am 25.10.2010 das 5. Stadtgespräch „Lebenswelt im Wandel: Leben und Wohnen“ stattfindet. Dieses beginnt um 18.30 Uhr in der VHS. Teilnehmen werden daran Frau Hitze, Frau Bergner und Herr Diekel.

Punkt 9.3 der Tagesordnung	Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren "Sicher ohne Sorgen" (SOS) am 29.10.2010
-----------------------------------	--

Herr Stoppe gab die aktuelle Information über den Infostand am Stadthaus I am 13.10.2010 für die Veranstaltung „Sicher ohne Sorgen“. Er regte an, ggf. im Vorfeld noch eine Pressemitteilung herauszugeben oder aber die Presse selbst zum Stand einzuladen. **Herr Diekel** wird sich darum kümmern.

Punkt 9.4 der Tagesordnung	"Gemeinsam für ein faires Münster" Zukunftswerkstatt für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Migrationsvorgeschichte an 03.11.2010
-----------------------------------	---

Herr Diekel informierte darüber, dass Frau Jostameling von der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten ebenfalls ihre Teilnahme für die Zukunftswerkstatt zugesagt habe.

Punkt 9.5 der Tagesordnung	Seminar "Gemeinsam für den Klimaschutz - Ältere übernehmen Verantwortung" am 09.11.2010
-----------------------------------	--

Frau Hitze gab die Information, dass die Einladungen für die Veranstaltung „Gemeinsam für den Klimaschutz –Ältere übernehmen Verantwortung“ verschickt seien; diese finde am Dienstag, den 09.11.2010 statt. Frau Remmers wird folgende Mitglieder der KSVM anmelden: Hakenes, Dr. Bonn, Diekel, Hitze, Juschka, Bergner und Günther.

Punkt 10 der Tagesordnung	Berichte des Vorstands und der Mitglieder
----------------------------------	--

Herr Juschka berichtete von der Jubiläumsfeier des Seniorenbeirats der Stadt Greven, bei der Vertreter verschiedener Seniorenvertretungen zugegen waren. Aus Münster wurde dem Seniorenbeirat ein Buchgeschenk übergeben.

Herr Diekel berichtete, dass dem Integrationsrat in seiner Sitzung am 16.09.2010 die Zukunftswerkstatt vorgestellt worden sei. Zudem habe sich die KSVM allgemein präsentieren können.

Herr Poppenborg erklärte, dass Ende Oktober das erste Treffen der NS-Verfolgten in einem geschützten Rahmen stattfinden würde. Sodann sollen künftig monatliche Treffen folgen, um sich auszutauschen. Am 20.10.2010 finde die Vorbereitung des ersten Treffens der NS-Verfolgten statt. Hierfür und für weitere Vorbereitungstreffen werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

Herr Diekel berichtete von seiner Beteiligung beim Erzählzelt, das im Rahmen des Friedenskulturmonats stattgefunden habe. Das Angebot sei allerdings von den Passanten allgemein nicht sehr gut angenommen worden und muss in Zukunft im Vorfeld besser bekannt gemacht und beworben werden.

Frau Breiing schilderte ihre Eindrücke von den Seniorenwochen in Osnabrück, wo ein abwechslungsreiches Programm geboten werde.

Frau Hitze erzählte von der Beteiligung der KSVM an der Menschenkette aus Anlass des Weltzheimerntages.

Frau Hitze informierte die Mitglieder über die Beteiligung der KSVM am Interkulturellen Fest.

Punkt 11 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Frau Seiling berichtete aus dem AK Frauen, dass das Thema Gewalt in der Pflege (in Einrichtungen) behandelt werden soll.

Herr Juschka erklärte für den AK Generationenbegegnung, dass eine Kontaktaufnahme zum Jugendrat sich weiter schwierig gestalten. Vielfältige Versuche, mit diesem ein Treffen durchzuführen, seien bisher gescheitert.

Frau Breiing informierte die Mitglieder darüber, dass im AK Männer im Alter inzwischen drei Personen interviewt wurden und momentan die Ausarbeitung laufe. Es soll aber versucht werden, gezielt auch Personen zu interviewen, die mit ihrer Lebenssituation nicht so gut zurecht kommen. Hier wäre der AK für Hinweise dankbar.

Frau Giese berichtete aus dem AK Stadtplanung, dass die Situation des Platzes Stubengasse aufgrund der hierzu eingegangenen Email vor Ort angesehen wurde. Richtig ist, dass überwiegend Sitzplätze in Cafés vorhanden seien sowie einige Bänke unterhalb des Baumes, die jedoch keine Rückenlehne hätten. Über die Gestaltung des Platzes ergab sich eine kurze Diskussion. Es wurde einvernehmlich abgestimmt, zu diesem Thema mit dem Bezirksbürgermeister ein Gespräch zu suchen.

Punkt 12 der Tagesordnung

Berichte aus Gremien

Frau Dr. Peus-Bispinck berichtete von der Vorstandssitzung der LSV. Sie habe einen ersten Überblick über die dortigen Erfordernisse erhalten und auch über das Angebot an unterschiedlichsten Seminaren. Sie selbst habe am 07.09.2010 ein Seminar zum Thema „Einmischen und mitmischen –im Alter jetzt erst recht!“ besucht und berichtete hierüber. Zudem machte Frau Dr. Peus-Bispinck darauf aufmerksam, dass im Jahr 2012 in der EU das Jahr des Aktiven Alterns stattfinden solle. Dieses sollte die KSVM verstärkt für ihre Aktionen nutzen.

Frau Hitze berichtete von der Sitzung der AG Heimbeiräte, in der sie beratendes Mitglied sei. Das Selbstbestimmungsrecht der Bewohner beziehe sich auf die Bereiche Verpflegung, Hausordnung und Freizeit. Der Anteil von Menschen mit anderen Nationen/Kulturen in Heimen sei weiter sehr gering. Informationen über einzelne Heime seien meist außerordentlich positiv, allenfalls eine Überforderung des Personals werde angemerkt. Da der Personalschlüssel bei allen Heimen gleich sei, komme es auf eine richtige Organisation an.

Frau Seiling berichtete vom Stadtteil-AK Coerde. Es sei angedacht, ähnlich wie in Hilstrup einen Aktionstag in Hilstrup durchzuführen. Hierzu wurde eine Gruppe gebildet, die die Durchführung eines entsprechenden Tages für April/Mai 2011 prüft. Ferner sei Kritik zu den Einzelhandelsgeschäften im Stadtteil geäußert worden. Auch werde sich z.B. ein Internetcafé gewünscht, wo auch Schulungen/Beratung vorgenommen werden können. Allgemein werde ein Treffpunkt für

Ältere gewünscht.

Herr Poppenborg informierte über seine Teilnahme an einem Seminar der LSV zur Erstellung von Homepages der Seniorenvertretungen. Zunächst sei festzustellen, dass der Internetauftritt der KSVM rechtlich in Ordnung sei. Weitere Anregungen seien im Seminar bei Betrachtung der Homepage gemacht worden. Ob und welche ggf. aufgegriffen werden, werde bei Gelegenheit einmal überprüft. **Herr Poppenborg** machte weiter den Vorschlag, ggf. als „Werbemaßnahme“ künftig einen USB-Stick der KSVM zu fertigen. Die Kosten hierfür würden bei ca. 3 € pro Stick liegen.

Punkt 13 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Diekel teilte mit, dass angedacht sei die durch Anti-Rost angebotene Domführung um 15.00 Uhr stattfinden zu lassen und anschließend Kaffee zu trinken. Genauere Termine hierzu würden noch bekannt gegeben.

Das Adventsessen der KSVM soll am 11.01.2011 um 18.00 Uhr beim Hotel Feldmann stattfinden; der Termin soll schon jetzt von Frau Dr. Peus-Bispinck angefragt werden.

gez.
Heinz Diekel
Vorsitz

gez.
Stefanie Remmers
Schriftführung